

# Älter werden in Gottenheim

Zukunft für Senioren

**Gottenheim.** Am Donnerstag, 18. Mai, 20 Uhr findet in der Turnhalle der Grund- und Hauptschule die öffentliche Präsentation der Sozialraumanalyse „Älter werden in Gottenheim“ statt. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Gottenheim eingeladen. Professor Dr. Thomas Klie und Thomas Pfundstein von der Evangelischen Fachhochschule Freiburg (EFH) werden die Ergebnisse der umfangreichen Analyse vorstellen und Empfehlungen geben für die weitere Arbeit mit und für Senioren in der Gemeinde.

Im Auftrag der Gemeinde Gottenheim haben Fachkräfte der EFH unter Leitung von Dr. Thomas Klie eine Bestandsaufnahme der Lebenssituation älterer Menschen ge-

macht. Neben einer Dokumentenanalyse wurden Ortsbegehungen durchgeführt, um die Seniorenfreundlichkeit in der Gemeinde zu untersuchen. In circa 30 Interviews mit Experten sowie Bürgerinnen und Bürgern wurde die Versorgungs- und Lebenssituation älterer Menschen erkundet. Unter anderem stand die Situation Pflegebedürftiger und das örtliche Pflegeheim im Mittelpunkt des Interesses. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Bürgerschaftlichen Engagement konnten darüber hinaus in die Sozialraumanalyse mit einbezogen werden. Viele Bürgerinnen und Bürger hatten sich darin bereit erklärt, sich für ältere Menschen zu engagieren. (ma)

# Fahrzeug genehmigt

Für die Feuerwehr Gottenheim / Moderne Funkausrüstung

**Gottenheim.** Noch ist er im Einsatz der alte VW Mannschaftstransportwagen, Baujahr 1978, der Freiwilligen Feuerwehr Gottenheim und leistet weiterhin seine Dienste, nicht zuletzt auch den dreißig Jugendlichen der Jugendfeuerwehr. Technisch gilt der Kleinbus jedoch als überaltert. Daher stimmte der Gemeinderat am Montag, 15. Mai einstimmig für die Anschaffung eines 23 Jahre jüngeren Ersatzfahrzeuges mit Dieselmotor, einen MTW Sprinter 212 von Daimler Benz. Dieser wird von der auf Feuerwehrbedarf spezialisier-

ten Firma Thoma in Kenzingen umgerüstet und speziallackiert, bevor ihn die Gemeinde Gottenheim für 22.538,80 Euro erwirbt. Damit liegt der Anschaffungspreis knapp 2.500 Euro unter dem im Vermögenshaushalt der Gemeinde dafür vorgesehenen Betrag. Das neue Fahrzeug fungiert künftig nicht nur als Mannschaftstransportwagen, sondern mit seiner modernen Funkausrüstung auch als Einsatzleitfahrzeug, mit dem der Einsatzleiter Funkkontakt mit den am Einsatzort agierenden Feuerwehrmännern halten kann. (Je)